

# **Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und touristische Entwicklung am 05.11.2018**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Tagungsort: Bürgersaal, Franz-Schmidt-Str. 3, OT Schildow

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Herr Labitzky  
Frau M. Voigt

FBL Bauen, Ordnung, Bürgerservice  
Protokollantin

Gäste: Plan und Praxis: Herr Dr. Klinge und Herr Ruddigkeit  
Rundendreher: Herr Birkicht und Herr Klatte  
Bürger:1  
Presse: 1

## **Tagesordnung**

### **I. öffentlicher Teil:**

<b><u>Vorlagen-Nr.</u></b>	<b><u>TOP</u></b>	<b><u>Vorlage</u></b>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen des Bürgermeisters
	03	Informationen des Ausschussvorsitzenden
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 03.09.2018 und 11.09.2018
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
III/0662/18	07	Antrag der Fraktion Die LINKE: Pflege, Erhalt, Erweiterung, Erneuerung straßenbegleitender Bäume und Alleen
III/0700/18	08	Einleitungsbeschluss Änderung des Flächennutzungsplanes Schönfließ für den Geltungsbereich „Sportstätte Schönfließ - Am Reitweg“
III/0701/18	09	Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 35 „Sportstätte Schönfließ -Am Reitweg“, OT Schönfließ
III/0695/18	10	Auslegungs-und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 28 „Wohnbebauung Schönfließer Straße“, OT Mühlenbeck
	11	Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

### **II. nichtöffentlicher Teil:**

<b><u>Vorlagen-Nr.</u></b>	<b><u>TOP</u></b>	<b><u>Vorlage</u></b>
	12	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.09.2018
	13	Informationen des Bürgermeisters
	14	Informationen des Ausschussvorsitzenden
	15	Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Niederschrift**

### **I. öffentlicher Teil:**

**TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Henning eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 02: Informationen des Bürgermeisters**

Herr Labitzky informiert:

- Vertreter der Firma „DEGES“ informieren morgen in der Sitzung des Bauausschusses über den Planungsstand / Bauablauf zum Ausbau der A 10.
- Es wurde eine Firma beauftragt, die lichttechnischen Merkmale der Strassenbeleuchtung aufzunehmen. Der Messtechniker befindet sich im Mess-Fahrzeug und erfasst den ganzen Fahrstreifen in einem Durchgang. Diese Messergebnisse dienen zur Konzeptentwicklung.

**TOP 03: Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Keine Informationen.

**TOP 04: Einwohnerfragestunde**

Frau Müller-Winkelmann (Schildow) bezieht sich auf das Amtsblatt bezüglich des Ausgabe 04/2018, „Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den grundhaften Ausbau der Landesstraße 21 in der Ortsdurchfahrt Mühlenbeck“. Sie bemängelt, dass kein Hinweis auf die zu fällenden Bäume enthalten sei.

Herr Labitzky erläutert, dass dies eine Baumaßnahme des Landesbetriebes für Straßenwesen sei und die Gemeinde im Auftrag handelt.

Herr Berschneider meint, dass die Nebenanlagen (Gehwege) in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

**TOP 05: Bestätigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 03.09.2018 und 11.09.2018**

Herr Henning bittet um Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.09.2018.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

Herr Henning bittet um Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzung am 11.09.2018.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	6	0	0	0

**TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Pump schlägt vor, dass TOP 07 nach TOP 10 behandelt werde, da zu TOP 08 bis TOP 10 Gäste anwesend seien (Planungsbüro).

Herr Henning bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	5	0	1	0

**TOP 08: Einleitungsbeschluss Änderung des Flächennutzungsplanes Schönfließ für den Geltungsbereich 'Sportstätte Schönfließ - Am Reitweg'**

Herr Birkicht (1. Vorsitzender des Rundendreher e.V. Schönfließ) stellt sich vor. Er informiert, dass der Verein im Sommer 2018 ein Konzept zur Errichtung einer Sportstätte in Schönfließ eingereicht habe. Er bittet Herrn Klatte dieses Konzept vorzustellen.

Herr Klatte teilt mit, dass der Verein 2012 gegründet wurde und bereits 120 Mitglieder habe. Er informiert über die Auslastung der zur Verfügung stehenden Trainingsmöglichkeiten, des Weiteren legt er zusätzliche Aktivitäten des Vereins (z.B. Abnahme des Sportabzeichens) dar. Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert er ausführlich den geplanten Standort, Grundriss, Laufbahnen, Funktionsgebäude usw..

Frau Liekweg vermisst, das Votum des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (SoA). Sie bedauert, dass dieses Thema nicht in der kommenden Sitzung dieses Ausschusses, auf der TO sei. Einen Meinungsaustausch über den vorgeschlagenen Standort hält sie für notwendig. Sie schlägt vor, dass heute nur eine inhaltliche Diskussion geführt werde und keine Abstimmung erfolge.

Herr Labitzky erklärt, warum der vorgeschlagene Standort favorisiert wurde (z.B. geplante BMX-Anlage). Es wurden damals bereits Vorgespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde geführt. Er erwähnt, dass im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des B-Planes eine Untersuchung für eine Standortalternativen notwendig sei.

Herr Henning hält eine Standortprüfung im Vorfeld für notwendig.

Herr Berschneider meint, dass eine Sportstätte in allen Ortsteilen zu begrüßen sei. Der vorgeschlagene Standort in Schönfließ befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Eine Sportanlage im OT Mühlenbeck sei aus seiner Sicht notwendiger u.a. auch bedingt durch die dortige Schule. Er vermisse eine haushaltsmäßige Berührung in der Beschlussvorlage.

Herr Ziekursch sagt, dass dieses Vorhaben vom Ortsbeirat befürwortet werde, u.a. bedingt dadurch, dass auf dem Sportplatz in Glienicke keine Nutzungszeiten zur Verfügung stehen.

Frau Liekweg stellt den Antrag, dass heute keine Abstimmung erfolge. Sie hält eine Standortüberprüfung sowie eine Beratung im SoA im Vorfeld für notwendig.

Frau Behrendt-Didszun spricht sich dagegen aus. Sie sagt, dass die kommende Sitzung des Sozialausschusses am Mittwoch stattfindet und meint, dass zu diesem Termin eine kurzfristige Beratung möglich sei. Sie stellt den Antrag, heute eine Abstimmung durchzuführen, mit der Voraussetzung, dass die Mitglieder des Sozialausschusses am Mittwoch (07.11.2018) ein positives Votum abgeben.

Herr Klatte erläutert die Notwendigkeit eines Sportplatzes in Schönfließ auch an Beispielen.

Herr Henning bittet um Abstimmung bezüglich des Antrages von Frau Liekweg, heute keine Abstimmung durchzuführen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	2	4	0	0

Herr Henning sagt, dass der Antrag von Frau Liekweg abgelehnt wurde.

Herr Labitzky teilt mit, dass dieser Beschlussantrag nicht auf der Tagesordnung des Sozialausschusses sei. Somit könnte eine Empfehlung schwierig werden.

Frau Behrendt-Didszun sagt, dass sie ihren Antrag zurückziehe.

Herr Berschneider spricht nochmals die fehlende haushälterische Berührung an.

Herr Henning weist darauf hin, dass auf der heutigen Tagesordnung die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellungsbeschluss seien. Beide Punkte haben keine haushälterische Berührung.

Frau Liekweg sagt, dass aus ihrer Sicht der Bedarf einer Sportanlage vorhanden sei. Sie sei nicht gegen den Bau einer / dieser Sportstätte. Sie sei der Meinung, dass lediglich der Standort geprüft werden müsse.

Herr Labitzky weist erneut darauf hin, dass im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des B-Planes eine Untersuchung für eine Standortalternativen notwendig sei.

Herr Henning sagt, dass eine Beratung in der Sitzung des Sozialausschusses notwendig sei. Er meint, dass der Bedarf einer weiteren Sportanlage vorhanden sei.

Herr Berschneider weist darauf hin, dass im OT Mühlenbeck keine Leichtathletikanlage vorhanden sei. Er meint, dass auch hier ein hoher Bedarf bestehe.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	4	2	0	0

**TOP 09: Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 35 'Sportstätte Schönfließ -Am Reitweg', OT Schönfließ**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	4	2	0	0

**TOP 10: Auslegungs-und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 28 'Wohnbebauung Schönfließener Straße', OT Mühlenbeck**

Herr Dr. Klinge stellt sich vor und weist auf die eingearbeiteten Änderungen hin. Er bittet Herrn Ruddigkeit, den aktuellen Stand der Planung dieses Bauvorhabens vorzustellen.

Herr Ruddigkeit erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Änderungen detailliert.

Gegenüber der bisherigen Erschließungslösung mit Wendeanlage ist nunmehr eine Ringerschließung vorgesehen. Bezüglich der überbaubaren Grundstücksflächen und der Bebauungsdichte soll der aufzustellende Bebauungsplan größere Entwicklungsspielräume mit dem Ziel ermöglichen, innerörtliche Baulandpotentiale im Sinne der Innenentwicklung bestmöglich zu nutzen und angesichts der anhaltenden Wohnungsnachfrage dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. Es ist der Bau von 60 Wohneinheiten geplant. Die vorgesehene Grundstücksgröße beträgt im Durchschnitt 220 m<sup>2</sup>. Er weist darauf hin, dass auch die GRZ verändert wurde. Vorgesehen sei die Gründung einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG), er benennt deren Vorteile. Er spricht auch an, dass ein Teil dieser Fläche zwischenzeitlich Wald „geworden“ sei. Es seien dementsprechende Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Herr Berschneider spricht die Waldfläche innerhalb des Gebietes an und hinterfragt die vorgesehene Ausgleichsmaßnahme.

Herr Ruddigkeit antwortet, dass eine Aufforstung auch außerhalb des Gemeindegebietes möglich sei und erläutert diesen Werdegang.

Herr Berschneider bedauert, dass somit dem Gemeindegebiet Wald „verloren“ gehe. Er sieht auch ein Problem in der geplanten Niederschlagsentwässerung u.a. durch die hohe Versiegelung (60%) und spricht die Schwierigkeiten des Schichtenwassers an.

Herr Pump meint, dass die Fläche im Flächennutzungsplan (FNP) derzeit als Bauland ausgewiesen sei.

Herr Witte spricht den geplanten Lärmschutz an und hinterfragt die vorgesehene Umsetzung. Des Weiteren möchte er wissen, ob die Bepflanzung auf den Grundstücken individuell möglich sei.

Herr Ruddigkeit antwortet, dass eine individuelle Bepflanzung möglich sei. Bezüglich des Lärmschutzes teilt er mit, dass der Unterschied 3-5 Dezibel (dB) betrage. Er informiert über mögliche Varianten um dies auszugleichen / zu minimieren.

Frau Liekweg begrüßt die eingearbeiteten Veränderungen. Sie bemängelt die hohe Verdichtung und begründet dies. Sie möchte wissen, ob der Bau von Nebengebäuden (z.B. Gartenhäusern) erlaubt sei. Aus ihrer Sicht seien zu wenig Stellplätze vorgesehen.

Herr Dr. Klinge verweist auf die Gesetzgebung mit Grund- und Boden sparsam umzugehen. Es soll Wohnraum geschaffen werden für „alle“. Er meint, dass diese Grundstücksgröße dafür geschaffen sei. Die Schaffung einer WEG sehe er als Vorteil. Die Stellplatzsatzung werde eingehalten.

Frau Liekweg meint, dass bei dieser Grundstücksgröße Spannungen untereinander vorhersehbar seien. Sie plädiert für eine Vergrößerung der Grundstücke.

Herr Dr. Klinge verweist auf den Bebauungsplan, vorgesehen seien 30% des Grundstückes für das Wohnhaus und 30% für Nebengebäude (Gartenhaus, Carport, Sandkasten usw.).

Herr Ruddigkeit erwähnt, dass Carports zu begrünen seien. Es bestehe für jeden die Möglichkeit ein Carport zu erstellen.

Herr Dr. Klinge sagt, dass die Möglichkeit bestehe im Rahmen des städtebaulichen Vertrages, Wünsche außerhalb des Bebauungsplanes einzuarbeiten.

Frau Liekweg meint nach wie vor, dass diese Grundstücke zu klein seien und möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe eine Mindestgrundstücksgröße festzulegen.

Herr Labitzky bejaht dies. Er meint, dass hier absichtlich kleine Grundstücke angeboten werden, um vielen die Möglichkeit zu geben, Eigentum zu erwerben.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	2	3	1	0

**TOP 07: Antrag der Fraktion Die LINKE: Pflege, Erhalt, Erweiterung, Erneuerung straßenbegleitender Bäume und Alleen**

Herr Henning erläutert, dass dieser Antrag bereits in der vergangenen Sitzung beraten wurde. Derzeit liegt ein überarbeiteter Antrag vor.

Herr Pump erläutert kurz die Änderungen.

Frau Liekweg meint, dass der Arbeitsaufwand (Berichtswesen) für die Verwaltung noch immer sehr hoch sei.

Herr Berschneider sagt, dass für ihn eine Information durch die Verwaltung selbstverständlich sei, er begrüße diesen Antrag.

Frau Behrendt-Didszun stimmt Frau Liekweg zu. Für sie seien die derzeitigen Informationen durch die Verwaltung ausreichend.

Herr Henning benennt einige eingearbeitete Änderungen und stimme denen zu.

Herr Labitzky erläutert die Sichtweise der zuständigen Mitarbeiter. Er erwähnt, dass die eingestellten Mittel im Haushalt 2019 für „öffentliches Grün“ deutlich erhöht wurden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
6	3	2	1	0

**TOP 11: Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Witte teilt mit, dass der Abfluss des Summer Sees blockiert sei. Neuerdings wird dieser See vom Mühlebecker See gespeist. Das Wasser staut sich an. Leider sei ihm die Ursache nicht bekannt (z.B. Bau der Autobahn oder die Tätigkeit eines Bibers). Die Einwohner von Summt befürchten, dass bei starken Regenfällen, Summt „unter Wasser stehe“. Er bittet darum, dass diesbezüglich Ursachenforschung betrieben werde um dem entgegenzuwirken.

Herr Labitzky sagt dies zu.

Herr Berschneider weist darauf hin, dass dies sicher auch mit der Problematik des Fließtals zusammenhänge. Zwischen dem Mühlebecker See und der Autobahn (am Betonsteg) habe er mehrfach die Entstehung von künstlichen Wehren beobachtet. Er bittet darum, dass die zuständigen Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ diesbezüglich informiert werden um Abhilfe zu schaffen.

Herr Henning bittet Herrn Labitzky diesbezüglich Verbindung aufzunehmen und die Mitglieder des Ausschusses in der kommenden Sitzung über den weiteren Werdegang zu informieren.

Herr Pump erwähnt, dass Herr Meinke („Schnelle Havel“) um Unterstützung, betr. der Umsetzung des Bibers (Fließtal) gebeten habe. Er schlägt einen Vororttermin gemeinsam mit Vertretern der unteren Umweltbehörde, der unteren Wasserbehörde, der Schnellen Havel, der Gemeinde und des Umweltausschusses vor.

Herr Henning bittet Herrn Labitzky darum, diesen Termin zu vereinbaren und zu koordinieren.

Herr Labitzky sagt dies zu.

Herr Berschneider möchte wissen, ob es bereits eine Kontaktaufnahme mit der unteren Umweltbehörde stattfand.

Herr Labitzky sagt, dass bereits im Juni 2018 ein Antrag auf Biberentnahme beim Landkreis OHV eingereicht wurde.

Herr Henning schließt den öffentlichen Teil, die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.